



## *Detailprogramm*

### Indien

Homestay Südindien - Karnataka und der Norden Keralas  
ganz privat

# Inhalt

Reisedetails.....	3
Reiseverlauf.....	3
Vorgesehener Reiseverlauf.....	3
Enthaltene Leistungen.....	6
Zusätzliches Entgelt.....	6
Wahlleistungen.....	6
Praktische Hinweise.....	7
Atmosfair / Anreise / Transfers.....	7
Einreisebestimmungen / Sicherheit.....	7
Gesundheit und Impfungen.....	8
Mitnahmeempfehlungen.....	8
Währung / Post / Telekommunikation.....	9
Zollbestimmungen.....	9
Wissenswertes.....	10
Versicherung.....	10
Nebenkosten / Trinkgelder.....	10
Umwelt.....	11
Bewusst reisen mit NEUE WEGE.....	11
Zeitverschiebung und Klima.....	11
Sprache und Verständigung.....	12
Religion und Kultur.....	12
Essen und Trinken.....	12
Einkaufen und Souvenirs.....	13
Besondere Verhaltensweisen.....	13
Reiseliteratur.....	14

# Reisedetails

## Indien

### Homestay Südindien - Karnataka und der Norden Keralas ganz privat

#### Reiseverlauf

- Auf unbekanntem Pfaden durch Südindiens Hochland
- Mit dem Toy-Train durch die Nilgiri-Berge
- Homestays zwischen bunten Märkten und grünen Hügeln



#### Vorgesehener Reiseverlauf

Änderungen vorbehalten

#### 1. Tag: Bangalore Flughafen - Mysore - Chamundi Hills (170 Km/3.5 Std)

Nach Ihrer Ankunft am Flughafen Bangalore werden Sie von einem Mitarbeiter unserer Partneragentur abgeholt und in den ersten Homestay nahe Mysore gebracht. Nach einem erfrischenden Willkommensgetränk beziehen Sie Ihre Zimmer, können sich frisch machen und Ihre Sachen auspacken. Nach einem stärkenden Mittagessen haben Sie etwas Zeit, sich auszuruhen, bevor es am Nachmittag zur Besichtigung des berühmten Amba Vilas Palast nach Mysore geht. Auf einer kleinen Rikschatour können Sie die kleinen Läden und Märkte der Stadt bestaunen.

In den Abendstunden schauen Sie sich dann den Chamundeshwari-Tempel an, welcher ca. 3 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt auf den Chamundi-Hügeln

liegt. Von hier haben Sie einen wunderbaren Panoramablick auf die Stadt. Im Anschluss geht es zurück zu Ihren Gastgeber, die mit vielen Geschichten über Ihr Leben und das der Dorfbewohner sowie einem Abendessen auf Sie warten. Lassen Sie den Abend unter dem Sternenhimmel ausklingen.

Übernachtung im Homestay Mysore



#### 2. Tag: Homestay, Mysore

Sie können Ihren Gastgeber bei der Zubereitung Ihres traditionellen Frühstücks über die Schulter schauen, bevor Sie dieses genießen. Danach steht ein Besuch des quirligen, 125 Jahre alten Blumenmarktes in der Stadt an. Neben Blumen finden Sie hier auch Früchte, Gewürze, Süßigkeiten oder Räucherstäbchen, die Sie als Mitbringsel kaufen können. Weiter schauen Sie den Künstlern bei Ihren traditionellen Einlegearbeiten zu.

Nach dem Mittagessen in einem der lokalen Restaurants fahren Sie weiter in die kulturell und historisch bedeutende Stadt Srirangapatna. Ein Spaziergang durch die Straßen führt Sie an vielen Sehenswürdigkeiten vorbei.

Am Nachmittag kehren Sie zu Ihren Gastgebern zurück, die Ihnen in einem kleinen Kochlehrgang die Zubereitung traditioneller Speisen nahebringen, bevor Sie diese gemeinsam zum Abendessen kosten. Nach einer kurzen Rast können Sie am Abend auf Wunsch noch der Tanzvorführung einer lokalen Volkstanzgruppe beiwohnen.

Übernachtung im Homestay Mysore



### 3. Tag: Mysore - Homestay in Ooty/Coonoor (125 km/4 Std.)

Heute können Sie Ihr Frühstück selbst zubereiten. Nach einem Tee oder Kaffee haben Sie die Möglichkeit, Ihren Gastgeber im Jeep zum Markt zu begleiten, um die entsprechenden Zutaten einzukaufen. Während der anschließenden Zubereitung lernen Sie viele Rezepte und Möglichkeiten für schnell zubereitetes, köstliches Essen kennen. Je nachdem, wieviel Wasser der Fluss gerade führt, können Sie im Anschluss einen Spaziergang durch das erfrischende Nass machen oder sogar baden.

Danach wartet eine weitere Kochstunde auf Sie, in der Sie mehr über die Syrisch-christlich geprägte Küche der Region erfahren. Um das Mahl zu verdauen, können Sie sich im Anschluss entweder ausruhen oder auf der Farm und im Haus bei den täglichen Aufgaben helfen. Am Nachmittag steht ein Besuch der Umgebung an, auf der Sie die kleine Schule, die Märkte und Gassen sowie einen Tempel besichtigen. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung - lauschen Sie den spannenden Geschichten der Gastfamilie oder der Stille der Hügel.

Übernachtung im Spice Garden Retreat.



### 4. Tag: Homestay in Ooty/Coonoor

Heute machen Sie eine Fahrt in der berühmten Bergbahn von Ooty, die auch UNESCO Weltkulturerbe ist. Von Coonoor aus geht die Fahrt durch Teeplantagen und Dschungel bis nach Ooty, wo Sie abgeholt werden und im Anschluss ein Dorf des südindischen Stammes der Toda besuchen. Nach einer Mittagspause in einem Restaurant steht ein Besuch in einer Teefabrik an. Hier wird Ihnen gezeigt, wie der Tee verarbeitet wird und Sie lernen, dass sich der Nilgiri-Tee im Geschmack von anderen indischen Sorten unterscheidet.

Wenn Sie möchten, können Sie anschließend noch das Bienenwachsmuseum besuchen und eine kleine Wanderung in einem Tal der Umgebung unternehmen. Zurück im Homestay können Sie Ihrer Gastgeberin bei der Zubereitung des Abendessens helfen.

Übernachtung im Homestay Ooty



### 5. Tag: Ooty – Homestay in Wayanad (125 km/3 Std.)

Nach dem Frühstück geht die Reise weiter zum nächsten Homestay in Wayanad. Nachdem Sie Ihre Gastgeber willkommen heißen haben, können Sie in der Nähe der von Kaffeeplantagen umgebenen Unterkunft die Edakal-Höhlen besichtigen. Nach dem Mittagessen steht eine kleine Wanderung zu einem nahegelegenen Wasserfall an – ein herrlicher Ort, um zu entspannen und die Natur zu genießen.

Gestärkt durch einen kleinen Snack im Homestay besuchen Sie danach zusammen mit Ihrem Gastgeber ein Dorf in der Umgebung und lernen die dortigen Bewohner kennen. Am Abend kommen Sie in Ihrer Unterkunft in den Genuss der nordkeralischen Küche, die sich sehr von anderen Teilen Keralas unterscheidet.

Übernachtung im Homestay Wayanad

Sie eine Stammesgemeinschaft besuchen und im Anschluss auf einer Jeep Safari durch ein Naturschutzgebiet machen. Oder aber Sie verbringen noch einen entspannten Tag im Homestay mit Ihren Gastgebern. Das Abendessen wird wieder im Homestay frisch und traditionell für Sie zubereitet.

Übernachtung im Homestay Wayanad



### 7. Tag: Wayanad – Calicut (Kozhikode) (125 km/3 Std.)

Am Morgen heißt es Abschied nehmen von Ihren Gastgebern. Sie fahren ca. 3 Stunden nach Calicut. Hier angekommen, haben Sie Zeit, die berühmte Sweet Meat Street zu besuchen und Mitbringsel zu kaufen.

Vom Bahnhof Calicuts können Sie im Anschluss Ihre Reise nach Cochin oder Trivandrum fortsetzen.



### 6. Tag: Homestay in Wayanad

Nachdem Sie von der frischen Bergluft geweckt wurden und ein kräftiges Frühstück zu sich genommen haben, können Sie sich heute entscheiden: Möchten Sie heute noch einmal auf Abenteuer tour gehen? Dann können



## Enthaltene Leistungen

### Rundreise Karnataka und Nordkerala

6 Nächte / 7 Tage Programm: Transfer vom Flughafen Bangalore und zur Bahnstation Calicut) • 6 Übernachtungen in Homestays • Frühstück & Abendessen in Mysore, Frühstück in Ooty, Vollpension in Wayanad • Transport während der Reise • Mysore Begleitung durch Tourguide und in Wayanad und Ooty durch englischsprechenden Gastgeber • Besuch der Sehenswürdigkeiten in Srirangapatna • Tempelbesichtigung Chamundi Hills • Kochvorführung • Tanzvorführung • Zugfahrt in Ooty • Geführter Spaziergang durch Kaffeeplantage

## Zusätzliches Entgelt

Internationale Flüge • Versicherung • Trinkgelder • Visumgebühr Indien: 30-Tage-Visum ab 10 USD (Nebensaison April-Juni) bzw. 25 USD (Hauptsaison Juli – März) oder Jahresvisum 40 USD (Stand September 2019)

## Wahlleistungen

- Rail & Fly-Ticket: € 50
- Alleinreiseaufpreis € 435
- EZ-Aufpreis bei 2 Personen € 40

# Praktische Hinweise

## Atmosfair / Anreise / Transfers

### Anreise

Sie fliegen mit einer renommierten Fluggesellschaft in der Economy Class von Deutschland nach Bangalore und zurück von Cochin oder Trivandrum. Gerne bieten wir Ihnen gegen Aufpreis auch den Business Class Tarif oder Abflüge ab Wien, Zürich oder anderen Flughäfen Ihrer Wahl an. Neue Wege Reisen haftet nicht für Flugplanänderungen, Verspätungen, etc. und daraus resultierende Programmänderungen. Es gelten die internationalen Bestimmungen der Fluggesellschaften.

### Atmosfair

Schließen Sie mit uns einen Bund für klimaneutrales Fliegen: Neue Wege zahlt für jede atmosfair-Buchung die Hälfte des Beitrags. So funktioniert atmosfair: Unter [www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de) ermitteln Sie mit wenigen Klicks die CO<sup>2</sup>-Emission Ihres Fluges. Dieselbe Menge an Kohlendioxid wird in einem atmosfair-finanzierten Projekt an anderer Stelle eingespart, zum Beispiel, indem ein indisches Dorf seinen Dieselgenerator durch eine moderne Solaranlage ersetzt. Wenn Sie atmosfair fliegen, unterstützen Sie diese Projekte mit einer Spende, die sich nach der CO<sup>2</sup>-Emission Ihres Fluges richtet. Geben Sie ganz einfach bei Ihrer Buchung an, dass Sie klimaneutral fliegen möchten. atmosfair ist vom TÜV zertifiziert und wird laufend kontrolliert. So sind Sie sicher, dass Sie interessante Reisen mit verantwortungsbewusstem Handeln verbinden - wirklich atmosfair! Wenn Sie einen atmosfair-Beitrag leisten möchten, geben Sie dies einfach bei Ihrer Buchung an! **Bei jeder atmosfair-Buchung von Ihnen geben wir die Hälfte des Beitrags dazu!**



## Einreisebestimmungen / Sicherheit

### Einreisebestimmungen

Die Einreise nach Indien ist mit einem eTourist Visa möglich. Dies ist auch als Online Verfahren **electronic Travel Authorization (ETA)** bis spätestens 4 Tage vor Einreise durchführbar. Ihr Visum ist 30 Tage gültig ab dem Zeitpunkt der Ankunft in Indien und gilt für die einmalige Einreise. Bitte beantragen Sie Ihr Indienvisum ca. 3-4 Wochen vor Abreise.

Die Kosten für das eTourist Visa betragen derzeit 40 USD (Stand Oktober 2021).

Die Visa-Gebühren sind nicht erstattbar.

Die Visumbeantragung nehmen Sie selbst vor. Alle erforderlichen Informationen werden Ihnen mit der Buchungsbestätigung von uns zugesandt.

Für aktuelle Informationen zur Visumsbeantragung verweisen wir auf die offizielle Seite der indischen Behörde für Immigration <https://indianvisaonline.gov.in/e-visa/tvoa.html>

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf den folgenden Webseiten der offiziellen Vertretungen Indiens:

[www.indianembassyberlin.gov.in/](http://www.indianembassyberlin.gov.in/) (Deutschland)

[www.indembassybern.gov.in/](http://www.indembassybern.gov.in/) (Schweiz)

<https://eoivienna.gov.in/> (Österreich)

### Sicherheitshinweise

Indien ist im Allgemeinen ein sicheres Reiseland. Da die Gefahr von Taschendiebstahl in Touristenzentren recht hoch ist, empfiehlt es sich Geld, Flugticket und Pass am besten immer am Körper zu tragen bzw. im Hotelsafe zu deponieren. Eine Kopie der Passinnenseite und des Visums sowie Passfotos und ggf. Schecknummern bitte separat aufbewahren. Gepäckstücke nicht unbewacht lassen oder in Hotels Wertgegenstände offen im Zimmer herumliegen lassen.

Aktuelle Informationen zur Sicherheitslage finden Sie auf der Homepage des Auswärtigen Amtes:

[www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)



## Gesundheit und Impfungen

Der Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes empfiehlt generell immer den Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Polio, Influenza, Pertussis und Hepatitis A. Bei Langzeitaufenthalten über vier Wochen oder besonderen Risiken auch Hepatitis B, Japanische Enzephalitis, Tollwut, Typhus, evtl. Cholera.

Aktuelle Informationen unter:

[www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

Vor Ihrer Reise empfiehlt es sich, den Rat eines Tropenarztes einzuholen. Gute Informationen zu Gesundheit und Impfungen erhalten Sie beim Zentrum für Reisemedizin unter [www.crm.de](http://www.crm.de) oder beim Tropeninstitut Hamburg unter [www.gesundes-reisen.de](http://www.gesundes-reisen.de). Dort finden Sie auch Angaben zur Malariaprophylaxe.

Am besten nur Mineralwasser aus gekauften, original verschlossenen Flaschen (überall in Indien käuflich), oder aufbereitetes Wasser trinken. Ansonsten sind auch andere in Flaschen abgefüllte Getränke in Ordnung, solange die Flaschen vor dem Trinken original verschlossen waren. Absolut tabu sind Eiswürfel in Getränken. Vorsichtshalber kein Speiseeis oder ungeschältes Obst essen. Generell gilt: "Schälen Sie es, kochen Sie es, oder vergessen Sie es!"

Während Ihrer Ayurveda-Kur werden Sie vorwiegend vegetarisch essen. Sollten Sie dennoch einmal Fisch oder Fleisch genießen wollen, achten Sie darauf, dass es immer gut durchgebraten ist. So können Sie Durchfall und viele Tropen- und Infektionskrankheiten vermeiden. Kein Land der Welt bietet außerdem eine größere Vielfalt an vegetarischen Köstlichkeiten.

## Wichtige Medikamente

Nehmen Sie bitte Ihre gewohnten Medikamente in ausreichender Menge mit. Sie sollten sich in Absprache mit Ihrem Hausarzt eine kleine Reiseapotheke zusammenstellen. Schützen Sie sich vor zu langer und intensiver

Sonneneinstrahlung mit einem leichten Sonnenhut, einer guten Sonnenbrille und Cremes für die Lippen und Haut. Wichtig sind Medikamente gegen Grippe, sowie gegen Magen- und Darmverstörungen. Denken Sie auch an einen ausreichenden Schutz vor Insektenstichen. Wer regelmäßig Medikamente einnehmen muss, unter psychischen oder physischen Krankheiten leidet, sollte vor Abreise seinen Hausarzt konsultieren.



## Mitnahmeempfehlungen

In Südindien benötigen Sie in der Regel leichte, wenig empfindliche Baumwollkleidung, einen Sonnenhut und bequeme Schuhe. Für die Dämmerung empfiehlt sich immer helle langärmelige Kleidung dabei haben (Schutz vor Moskitos). Für die Monsunzeit sollten Sie einen Regenschirm vorsehen.

Etwas Waschseife oder -pulver zum Waschen der Kleidung während der Reise ist immer empfehlenswert. In den meisten Hotels können Sachen jedoch auch zum Waschen gegeben werden. Bitte achten Sie auf angemessene Kleidung. In Indien kleidet man sich einfach, jedoch ist nachlässige oder unangemessene Kleidung nicht gerne gesehen. Frauen sollten sich in der Kleidung an die Sitten und Gebräuche der Inderinnen anpassen, also lange Beinkleidung bzw. Röcke, bedeckte Schultern und undurchsichtige Oberteile tragen. Für Tempelbesuche benötigen Sie Schultern und Beine bedeckende Kleidung. Bitte denken Sie an leichte Schuhe oder Sandalen, die man auch leicht ausziehen kann, da man an religiösen Stätten und Privathäusern die Schuhe ausziehen muss.

Bitte nehmen Sie einen nicht mehr neuen, aber dennoch gebrauchsfähigen Koffer, Reisetasche, Seesack oder Rucksack mit, da bei den Flügen und den landesüblichen Transporten Gebrauchsspuren am Gepäck unvermeidbar sind. Weiterhin empfiehlt sich die Mitnahme eines Tagesrucksacks.

## Diverses

Alle Toilettenartikel mitnehmen, Medikamente (siehe Liste), Insektenschutzmittel, Sonnenschutz, Lippenstifte, Mittel gegen Erkältungen und Halsentzündungen (die in Indien sehr leicht auftreten!), Taschenmesser (bitte nicht ins Handgepäck), gute Taschenlampe (Stromausfall), gute Sonnenbrille, Notizmaterial, Kugelschreiber, Taschentücher, Schirm oder Regenschutz während der Regenzeit. Bitte beachten Sie dabei die Handgepäckbestimmungen der Airlines.



## Währung / Post / Telekommunikation

Die Landeswährung ist die Indische Rupie. Sie ist gegliedert in 100 Paise. Da der Wert der Rupie in der Vergangenheit starken Schwankungen ausgesetzt war, empfiehlt sich die Ermittlung des tagesaktuellen Kurses unter [www.oanda.com](http://www.oanda.com). Den ersten Geldumtausch (Euro in bar) nehmen Sie am besten direkt bei Ankunft am Flughafen vor. Ansonsten können Sie in Indien nahezu überall problemlos Bargeld wechseln. Nur in sehr abgelegenen Gebieten könnte es schwierig sein. Weiterhin wird die Mitnahme einer gängigen Kreditkarte (American Express, Visa oder MasterCard) empfohlen. Diese können Sie vielerorts als Zahlungsmittel einsetzen oder auch am Bankautomaten Landeswährung ziehen. Mit EC-Karten mit dem Maestro-Zeichen können Sie ebenfalls Bargeld am Bankautomaten (ATM Machine) ziehen. Neue Bankkarten mit dem V-Pay Zeichen sind nicht für Zahlungen in Asien freigeschaltet. Bitte fragen Sie hier noch einmal bei Ihrer Bank nach den konkreten Bedingungen.

### Post

Sie möchten Ihren Lieben zu Hause eine Postkarte schreiben? Postämter sind montags bis freitags von 10.00 - 17.00 Uhr und samstags 10.00 - 13.00 Uhr geöffnet. Hauptpostämter in den großen Städten auch

rund um die Uhr. Briefe und Postkarten dauern in der Regel 5-8 Tage (oder länger). Päckchen per Sea-Mail zwischen 2 und 6 Monaten. Die Post arbeitet in der Regel zuverlässig. Pakete per Luftpost dauern 5-8 Tage, sind aber sehr teuer. Postkarten werden nicht in allen Ayurvedaresorts vorrätig gehalten. Sie können aber Ihre Post zumeist an der Rezeption Ihres Hotels abgeben und erhalten hier auch Briefmarken.

### Telefonieren

Die Ländervorwahl von Indien ist +91. Telefonieren kann man in vielen Postämtern, in Telegraph Offices, oder von den privaten Telefonagenturen.

In den meisten Gebieten können Sie mittlerweile auch mit Ihrem deutschen Handy telefonieren. Genaue Informationen erhalten Sie von Ihrem Anbieter.

Vorwahl von Indien nach Deutschland: +49, nach Österreich +43 und in die Schweiz +41.

Eine indische SIM-Karte sollten Sie nur von seriösen Anbietern, am besten direkt vom Mobilfunkanbieter (z.B. Vodafone) erwerben. Hierzu benötigen Sie die Kopie des Reisepasses, die Kopie des Visums, ein Passfoto, Adresse und Telefonnummer des Hotels in Indien und die Heimatadresse.

### Internet

Inzwischen gibt es in jeder größeren Stadt und in den Touristenzentren Internet-Cafés. Auch in den meisten Resorts wird kostenfreies WLAN angeboten.

## Zollbestimmungen

Devisen ab einem Betrag von 5.000 USD (bar oder Reiseschecks) sind bei der Einreise zu deklarieren. Auch andere hochwertige Gegenstände (z. B. Videokameras) müssen deklariert werden. Die Einfuhr von Goldmünzen und -barren sowie von Waffen ist streng verboten. Ebenso verboten ist die Ein- und Ausfuhr indischer Rupien. Bei einem Verstoß gegen Zoll- oder Einreisevorschriften droht Verhaftung bei der Ausreise.

Die Ausfuhr von Schmuck und Edelsteinen darf einen festgesetzten Wert nicht übersteigen. Antiquitäten dürfen ohne Genehmigung nicht ausgeführt werden. Hochwertige Gegenstände, darunter Videokameras, dürfen nur dann zollfrei eingeführt werden, wenn der Tourist gegenüber den indischen Zollbeamten eine schriftliche Verpflichtungserklärung abgibt, dass er die Gegen-

stände wieder ausführen oder die Abgaben dafür entrichten wird. Dabei erfolgt eine Eintragung im Pass. Die Ausfuhr von geschützten Tierhäuten und Pflanzen ist verboten. Verstöße werden mit hohen Geld- und Haftstrafen geahndet. Die vom Zoll ausgefertigte "Tourist Baggage Re-Export Form" ist bis zur Wiederausreise gut aufzubewahren.

Weitergehende Zollinformationen zur Einfuhr von Waren erhalten Sie bei der indischen Botschaft. Nur dort kann Ihnen eine rechtsverbindliche Auskunft gegeben werden.



## Wissenswertes

### Strom

Die Stromversorgung in Indien ist mit 220-240 Volt und 50 Hz in etwa identisch mit der deutschen. Die indischen Steckdosen haben drei dicke Stifte, Hotels und gemietete Zimmer haben allerdings oft universale Steckdosen in die auch europäische oder amerikanische Stecker passen. Dennoch ist die Mitnahme eines internationalen Adapters empfehlenswert.

### Foto

Fotoausrüstung, ausreichend Filme oder Speicherkarten, Blitzlicht und Batterien / Akkus. Man kann zwar auch vor Ort Filme kaufen, diese sind allerdings recht teuer und häufig schon alt. Für Digitalkameras Speicherkarten und genügend Ersatzakkus. Verstauen Sie Filme während der Tour an einem kühlen und trockenen Ort. Warten Sie mit dem Entwickeln der Filme bis Sie wieder zu Hause sind.

Bitte gehen Sie zurückhaltend mit der Kamera um, vor allem, wenn Sie Menschen fotografieren wollen. Sie sollten zuerst den Betreffenden um Erlaubnis fragen, die jedoch im Allgemeinen gewährt wird. Ein Ablehnen

sollte jedoch unbedingt akzeptiert werden! Falls Sie jemandem versprechen sollten, das Bild zu schicken, dann tun Sie es bitte auch. In Indien werden einige historische Stätten als Andachtsstätten genutzt. Hier sollte man mit dem Fotografieren besonders vorsichtig sein, denn es ist verboten, Personen vor Statuen und Gemälden zu fotografieren. Am besten man fragt den Tempelwächter vorher, ob Fotografieren erlaubt ist. Eine Tempelspende von einigen Rupien wird i. d. R. erwartet.

### Eintritts-/Fotopermits

An einigen antiken Stätten und in den Wildgebieten ist das Fotografieren nur mit einem Eintritts- und Fotograferpermit erlaubt. Die Preise an den verschiedenen Orten sind unterschiedlich. Fragen Sie Ihren Reiseleiter vor Ort.



## Versicherung

Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung. Diese können Sie bei Buchung Ihrer Reise direkt bei uns abschließen. Ein umfangreiches Versicherungspaket mit Reisekrankenversicherung, Medizinischer Notfallhilfe und Reisegepäckversicherung ist ebenfalls buchbar. Beachten Sie, dass ein Abschluss bis spätestens 30 Tage vor Reiseantritt erfolgen muss. Bei kurzfristiger Reisebuchung muss der Abschluss direkt bei Anmeldung erfolgen.

## Nebenkosten / Trinkgelder

### Trinkgelder

Wenn Sie mit dem Service zufrieden waren, dann ist ein angemessenes Trinkgeld angebracht. In Indien sind ca. 30 - 40 Rupien für kleine Dienstleistungen angebracht (Housekeeping, Kofferträger). In Touristenrestaurants oder Hotels wird oft eine so genannte "service charge"

von 10% auf die Rechnung aufgeschlagen. Dann müssen Sie kein Trinkgeld mehr zahlen. Ansonsten ist ein Trinkgeld von ca. 5-10% angemessen. Lokale indische Reiseleiter und Fahrer, die zum Gelingen der Reise beitragen, erwarten eine großzügige Geste (je nach Zufriedenheit zwischen 100 und 200 Rupien / Tag, entspricht ca. 2-4 Euro / Tag). Ihre Reiseleitung wird Sie vor Ort entsprechend informieren. Ihre Reiseleiterin freut sich ebenfalls über ein Trinkgeld als Anerkennung ihrer Leistung. Grundsätzlich sollten Sie immer einige Rupien in kleinen Scheinen mit sich führen, um kleine Dienstleistungen, die Sie in Anspruch nehmen, entsprechend honorieren zu können.

### Verpflegung

Für Mittag- und Abendessen (falls nicht in den Reiseleistungen inklusive) rechnen Sie bitte jeweils EUR 2 - 5 pro Tag. Getränke (Mineralwasser, Chai Tee) sind in Indien sehr günstig.

### Umwelt

Als nachhaltiger Reiseveranstalter legen wir großen Wert auf Umweltschutz und eine angemessene Nutzung der örtlichen Ressourcen. Auch der Einzelne trägt hier Verantwortung und kann dazu beitragen seine Reise nachhaltig zu gestalten!

Wasser und Elektrizität sind in vielen Ländern ein knappes Gut. Durch einen sparsamen Umgang mit diesen Ressourcen unterstützen Sie eine nachhaltige Entwicklung. Da die Müllentsorgung in den Gastländern oftmals nicht den deutschen Verhältnissen entspricht, sollten Sie darauf achten, so wenig Müll wie möglich zu produzieren. Hierbei können schon ein paar kleine Schritte sehr hilfreich sein! Die Nutzung von Plastikflaschen kann durch die Mitnahme wiederverwendbarer Trinkflaschen vermieden werden. Diese können mit aufbereitetem Wasser aufgefüllt werden. Wenn Sie Batterien und andere heikle Abfälle nicht vor Ort entsorgen, sondern diese wieder mit nach Deutschland nehmen, vermeiden Sie eine unnötige Belastung des Gastlandes. Beim Einkauf können Sie durch die Mitnahme eines Stoffbeutels den Gebrauch von Plastiktüten umgehen. So können Sie helfen, das Plastikaufkommen zu reduzieren.

Der Besuch kultureller Einrichtungen und das Zusammentreffen mit der einheimischen Bevölkerung werden besonders dann zu einem unvergesslichen Erlebnis, wenn Sie die Ratschläge des Reiseleiters und der von uns versendeten „Sympathie Magazine“ befolgen.



### Bewusst reisen mit NEUE WEGE

#### Mit NEUE WEGE reisen Sie nachhaltig!

Corporate Social Responsibility (CSR) beschreibt die unternehmerische Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung. Diese bezieht sich auf das wirtschaftliche Handeln eines Unternehmens, auf umweltbezogene Aspekte bis hin zu sozialen Beziehungen und Strukturen. Das CSR-Siegel, das von einem unabhängigen Zertifizierungsrat TourCert (Experten aus Tourismus, Wissenschaft, Umwelt, Entwicklung & Politik) vergeben wird, gibt Auskunft über die Wesentlichkeit und Überprüfbarkeit der nachhaltigen Entwicklung bei Touristikunternehmen.

Nachhaltigkeit ist schon seit Firmengründung elementarer Bestandteil der NEUE WEGE Firmenphilosophie. Wir haben die CSR-Initiative ergriffen und geben Ihnen, als verantwortungsvollem Urlaubsgast, Orientierungshilfe und schaffen mehr Transparenz zum Thema Nachhaltigkeit. Seit Erhalt des CSR-Siegels in 2009 verfasst NEUE WEGE einen Nachhaltigkeitsbericht zur Dokumentation aller CSR-Aktivitäten.

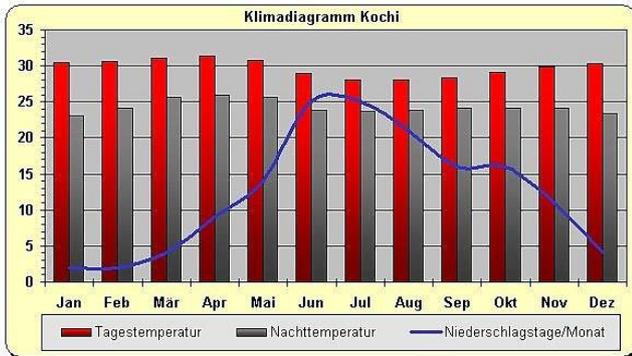
**Sehen Sie selbst und lesen Sie mehr im NEUE WEGE Nachhaltigkeitsbericht unter:** [www.neuewege.com/csr](http://www.neuewege.com/csr)

### Zeitverschiebung und Klima

Die Zeitverschiebung zwischen Deutschland und Indien beträgt im Sommer +3,5 und im Winter +4,5 Stunden. Die beste Reisezeit für Südindien liegt zwischen Oktober und März. In diesen Monaten herrschen in Südindien in der Regel sommerliche Temperaturen, die ab April weiter ansteigen bis dann im Juli / August der Monsun einsetzt. Der Regen zieht vorwiegend von Südwesten her auf, allerdings wird die süd-östliche Küste von einem kurzen Nordost-Monsun gestreift, der Regen von Mitte Oktober bis Ende November mit sich bringt. Während des Monsuns regnet es durchaus nicht ständig und auch nicht den ganzen Tag über. Es regnet zwar

fast täglich, aber meist nur für eine kurze Zeit. Kurz danach steht aber wieder strahlend die Sonne am Himmel und alles ist frisch und angenehm.

Klimainformationen unter: [www.iten-online.ch/klima/asien/indien/indien.htm](http://www.iten-online.ch/klima/asien/indien/indien.htm)



## Sprache und Verständigung

Die beiden überregionalen Amtssprachen sind Hindi und Englisch. Vor allem mit gebildeten Indern kann man sich problemlos auf Englisch verständigen. Der Bildungsstandard ist allerdings besonders in weniger erschlossenen Gebieten teils noch sehr niedrig, dadurch kann die Kommunikation dort problematisch werden. In Geschäften, Restaurants, Rikschas und Taxis kommt es in der Regel nicht vor, da die Englischkenntnisse meist zumindest für grundlegenden sachbezogenen Austausch reichen.

Pluspunkte sammelt man, wenn man sich einige Wendungen der jeweiligen indischen regionalen Landessprache (z.B. Malayalam) aneignet.

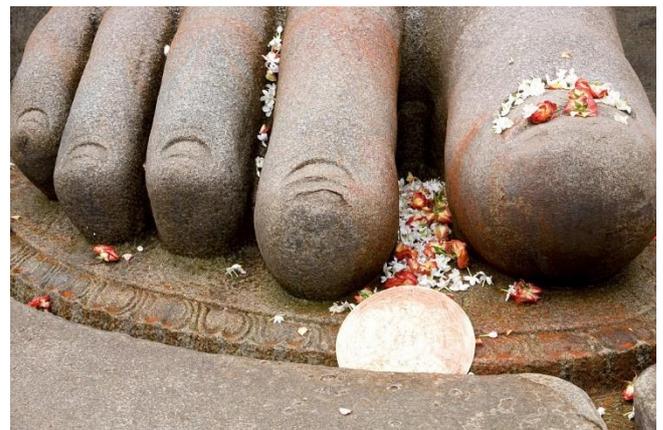


## Religion und Kultur

Der Hinduismus bestimmt das tägliche Leben in Indien. Regelmäßige Wallfahrten zu den heiligen Plätzen der zahlreichen Gottheiten sind für die meisten Inder selbstverständlich. Obwohl der Buddhismus in Indien

seinen Ursprung hat, ist er in Indien fast nicht mehr vertreten. In Kerala gibt es jeweils ein Drittel Christen, ein Drittel Hindus und ein Drittel Moslems. Indien gehört zu den größten Kulturnationen der Welt mit einer reichen und Jahrtausende alten Kunst- und Philosophiegeschichte.

Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen als Lektüre das Sympathiemagazin „Indien verstehen“, das Ihnen einen guten Querschnitt zu Geschichte, Religion und Alltagskultur bietet. Dieses bekommen Sie mit den Buchungsunterlagen.



## Essen und Trinken

Die Küche Südindiens hat ihre Ursprünge in der Geschichte, Geografie und Kultur des Landes. Sie kann in zwei Arten eingeteilt werden - vegetarische und nicht-vegetarische Gerichte. Alle nicht-vegetarischen Gerichte sind stark gewürzt, die Auswahl an vegetarischen Gerichten hingegen ist milder gewürzt und gerade für nicht-heimische Geschmäcker verträglicher.

„Sadya“ ist das traditionelle, vegetarische Menü Keralas. Es wird normalerweise als Mittagessen serviert. Dazu gehören gekochter, rosa Reis, Beilagen, Herzhaftes, Eingelegtes und Nachtisch – ausgebreitet auf einem Bananenblatt. Laut Tradition muss das spitze Ende des Blattes vor dem sitzenden Gast nach links zeigen. Der Reis wird auf der unteren Hälfte des Blattes serviert.



### Einkaufen und Souvenirs

Die Stoffherstellung ist eine der wichtigsten Industrien; indische Seiden, Baumwollstoffe und Wollfasern zählen zu den besten der Welt. Indiens Teppichindustrie ist ebenfalls eine der größten der Welt. Viele Beispiele dieses alten und wunderschönen Handwerks sind in Museen ausgestellt. Kleidung ist sehr preiswert und wird in vielen Geschäften auf Wunsch innerhalb kurzer Zeit nach Maß angefertigt oder geändert. Schmuck ist traditionsreich, schwer und überaus vielfältig. Indische Silberware ist weltberühmt. Man kann Schmucksteine direkt am Kaufort verarbeiten lassen. Weitere Besonderheiten: Kunstgewerbe, Holzartikel, Chutneys, Gewürze, Teesorten, Parfüm, Seifen und handgefertigtes Papier. Es wird sowohl auf Bazaren als auch in festen Geschäften verkauft. Auf Märkten ist es generell üblich zu handeln. Für die, die aufs Feilschen lieber verzichten, gibt es Geschäfte mit festen Preisen ("Fixed Prices"). Öffnungszeiten der Geschäfte: Mo - Sa 09.30 - 20.00 Uhr in den großen Geschäften.



### Besondere Verhaltensweisen

In Indien begrüßt man sich bei formellen Anlässen mit gefalteten Händen, über die der Kopf gebeugt wird, und sagt Namaste. Beim Betreten heiliger Stätten wird man gebeten, die Schuhe auszuziehen. Dies gilt auch für viele Ayurveda-Zentren. In Tempeln gilt es außerdem als Beleidigung, sich mit dem Rücken zur Gottheit zu stellen oder zu setzen.

In den meisten Gegenden isst man mit der Hand. Hierbei wird ausschließlich die rechte Hand benutzt, da die linke Hand als unrein gilt. Besteck ist jedoch überall erhältlich. Zahlreiche Hindus sind Vegetarier und viele, besonders Frauen, trinken keinen Alkohol. In allen öffentlich zugänglichen Gebäuden ist Rauchen verboten. Kleine Geschenke als Anerkennung der gebotenen Gastlichkeit sind angebracht.



## Reiseliteratur

Wir empfehlen dringend, sich für die Reise einzulesen und sich auf Besichtigungen mit Reiseliteratur vorzubereiten. Eine kleine Auswahl interessanter Reiselektüre ist hier aufgelistet. Die Bücher sind in jeder Buchhandlung und im Internet zu bestellen.

### Verschiedene Reiseführer

#### **Sarina Singh, Trent Holden und Abigail Hole:**

Südindien & Kerala.  
Lonely Planet (2018).  
ISBN: 9783829745642

#### **Nelles, Günter:**

Indien - Der Süden.  
Nelles Verlag (2016).  
ISBN: 9783865743626

#### **Herbert, Wolfgang:**

Mein Indien: Reisenotizen, Meditationen, philosophische Exkursionen.  
Europäischer Hochschulverlag (2014).  
ISBN: 9783867419086

#### **Krack, Rainer:**

KulturSchock Indien.  
Reise Know How Verlag (2016).  
ISBN: 9783831716029

#### **Barkemeier, Martin:**

Indien – der Süden: Reiseführer für individuelles Entdecken.  
Reise Know How Verlag (2014).  
ISBN: 9783831724505

#### **Edwards, Nick u.a.:**

Stefan Loose Reiseführer Indien: Der Süden.  
DuMont Reiseverlag (2017)  
ISBN: 9783770167784

### Ayurveda

#### **Rosenberg, Kerstin:**

Ayurveda kompakt.  
Südwest Verlag (2014).  
ISBN: 9783517089553

#### **Rosenberg, Kerstin:**

Ayurveda mit heimischen Pflanzen.  
Blv Buchverlag (2015)  
ISBN: 9783835413849

#### **Rosenberg, Kerstin:**

Das große Ayurveda Buch.  
Gräfe & Unzer Verlag (2004).  
ISBN: 9783774262867

#### **Rhyner, Hans H., Rosenberg, Kerstin:**

Das große Ayurveda-Ernährungsbuch.  
Verlag Königsfurt Urania (2003).  
ISBN: 9783908652168

#### **Ruff, Carola:**

Ayurveda im Alltag.  
Buchverlag für die Frau (2011).  
ISBN: 9783897982864

#### **Mehl, Volker:**

Ayurveda-ABC.  
Schirner Verlag (2017).  
ISBN: 9783843412773

#### **Volker Mehl, Christina Raftery:**

So schmeckt Glück: Meine ayurvedische Heimatküche.  
Kailash Verlag (2013).  
ISBN: 9783424630626

#### **Lad, Vasant:**

Das große Ayurveda-Heilbuch.  
Windpferd Verlag (2011).  
ISBN: 9783864100147

#### **Joachim Skibbe, Petra Müller-Jani:**

Backen nach Ayurveda – Kuchen, Torten & Gebäck.  
Pala-Verlag (2013).  
ISBN: 9783895663246

#### **hans Heinrich Rhyner:**

Ayurveda. Mein Handbuch für ein gesundes Leben.  
Königsfurt-Urania Berlag (2016)  
ISBN: 9783868261479

#### **Hans Heinrich Rhyner, Birgit Frohn:**

Heilpflanzen im Ayurveda.  
AT Verlag (2006).  
ISBN: 9783038002796

**Bauhofer, Ulrich:**

Souverän und gelassen durch Ayurveda.  
Südwest Verlag (2005).  
ISBN-10: 3517067156

**Schrott, Ernst:**

Ayurveda: Die besten Tipps.  
Goldmann-Verlag (2014)  
ISBN: 9783442174577

**Schrott, Ernst, Wolfgang Schachinger (Hrsg.):**

Ayurveda. Grundlagen und Anwendungen.  
Trias Verlag (3. Auflage, 2016).  
ISBN: 9783432102580

**Mistry, Rohinton:**

Das Gleichgewicht der Welt.  
Fischer Verlag (2012)  
ISBN: 9783596512621

**Roy, Arundhati:**

Der Gott der kleinen Dinge.  
Fischer Taschenbuch Verlag (2017).  
ISBN: 9783596299522

**Timmerberg, Helge:**

Im Palast der gläsernen Schwäne.  
Piper Verlag (2016)  
ISBN: 9783492308915

**Belletristik****Schiller, Bernd:**

Roter Pfeffer in Gandhis grünem Garten. Südindische  
Wunderwelten.  
Picus (2006).  
ISBN: 9783854529132

**Tagore, Rabindranath:**

Gora  
Bibliographisches Institut, Berlin (2004)  
ISBN: 9783981258301

**Thielmann, Rainer:**

Indien von innen: Rätselhaft magisch- wundersam  
fremd.  
Reiselyrrik Verlag (2011).  
ISBN: 978398125830

**Kamp, Christina:**

Drei Blinde beschreiben den Elefanten. Kerala erzählt.  
Horlemann Verlag (2013).  
ISBN: 9783895022234

**Wirth, Maria:**

Von Gurus, Bollywood und heiligen Kühen. Eine Liebes-  
erklärung an Indien.  
Herbig Verlag (2006).  
ISBN: 9783776624809

**Nair, Anita:**

Das Salz der drei Meere.  
Deutscher Taschenbuch Verlag (2006).  
ISBN-10: 3423135077



## Ihre persönliche Beratung



**Angelika Sturtz**

Produktmanagerin Ayurveda Indien

[a.sturtz@neuewege.com](mailto:a.sturtz@neuewege.com)

+49 2226 1588-202



**Pia Okoro**

Beratung & Verkauf Ayurveda Asien

[p.okoro@neuewege.com](mailto:p.okoro@neuewege.com)

+49 2226 1588-305



NEUE WEGE GmbH

Am Getreidespeicher 11, 53359 Rheinbach

+49 (0)2226 1588-00

[info@neuewege.com](mailto:info@neuewege.com)

  @neuewegereisen

[www.neuewege.com](http://www.neuewege.com)

